

Hilfe beim Start

Die Universität Dortmund organisiert wie viele andere deutsche Hochschulen ein Programm speziell für ausländische Studienanfängerinnen und -anfänger. Dieses so genannte come2campus (Komm auf den Campus)-Programm soll eine Orientierungshilfe bei der Aufnahme des Studiums sein.

■ Mentorenprinzip

Das Akademische Auslandsamt plant regelmäßig zu Semesterbeginn eine Orientierungsveranstaltung für neu immatrikulierte, internationale Studierende. Da die meisten Studiengänge im Winter beginnen, wird das Programm zu diesem Zeitpunkt angeboten.

Während der dreitägigen Orientierungsveranstaltung werden die Studierenden nach einem Mentorenprinzip mit erfahrenen deutschen Studierenden zusammengebracht, außerdem wird auf die Möglichkeit der Teilnahme an der Orientierungsphase der jeweiligen

Fachschaft (im jeweiligen Fachbereich) hingewiesen. Teilnehmen können internationale Studierende, die ihr Fachstudium an der Universität Dortmund beginnen. Wer dabei sein möchte, füllt einfach ein Formular aus, damit das Akademische Auslandsamt passende Partnerinnen und Partner finden kann.

■ Willkommenstag

Zum Sommersemester wird ein Willkommenstag in Kooperation

mit den Fachbereichen und Fakultäten angeboten. Der Willkommenstag steht unter dem Motto „Komm und schau!“ und soll genutzt werden, um ausländische Studierende zu integrieren und zu informieren. Gleichzeitig erhalten sowohl die teilnehmenden deutschen – wie auch die ausländischen Studierenden – die Möglichkeit, sich für die zentrale Veranstaltung im Wintersemester anzumelden.

■ Tatkräftige Unterstützung

Wer möchte, kann einen erfahrenen Studenten oder eine Studentin als Begleitung haben, die beim Leben an der Universität und in Deutschland allgemein behilflich sind. Auf diese Weise lernt man gleich neue Freunde kennen, und man spart eine Menge Zeit. Um das Einleben in der neuen Umgebung zu erleichtern, unterstützen Dortmunder Studierende ihre neuen ausländischen Kommilitoninnen und Kommilitonen ein Semester lang bei der Bewältigung von Startschwierigkeiten, zum Beispiel bei der Einschreibung, bei der Aufenthaltserlaubnis, beim Antrag auf den Bibliotheksausweis u.v.a.m. – selbstverständlich freiwillig und kostenlos.

Das Logo des Programms für ausländische Studierende an der Universität Dortmund

